

Interner Zinsfuß (IRR - Internal Rate of Return) zeigt, ...

... wie sich das Kapital während seiner Bindung innerhalb des Investitionsobjekts verzinst (INTERNE Verzinsung).

IRR unterstellt

- für den Wiederanlagefall, dass die während des Investitionszeitraums freigesetzte Beträge bei flacher Zinsstruktur genau zum internen Zinssatz wieder angelegt werden

oder

- keine Wiederanlage der freigesetzten Beträge.

Erfolgt die Wiederanlage zu einem vom IRR abweichenden Zinssatz, weicht die tatsächlich erreichte (d.h. effektive) Verzinsung vom IRR ab.

Modifikation der Methode des internen Zinsfußes:

Nutzung eines vom IRR abweichenden Wiederanlagezinssatzes.

Vergleich der Wiederanlageprämissen:

Kapitalwertmethode	Wiederanlage zum	unabhängig von Laufzeit und Anlagebetrag
Modifizierter interner Zinsfuß	Kalkulationszinssatz	
Interner Zinsfuß	Wiederanlage zum internen Zinssatz	

Aus rein mathematischer Sicht:

Die Methode des internen Zinsfußes liefert u.U. mehrdeutige oder auch keine Ergebnisse.